

Timm Neeland

2020 - 2023 Bachelor: Public Health (Vollfach)

2023 – (aktuell 4. Mastersemester): Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie & -management

Wenn du auf das Masterstudium zurückblickst: Was bleibt bei dir besonders im Kopf?

Viel Gruppenarbeit mit einer engen Betreuung durch die Lehrenden. Allgemein entsteht über die Zeit engerer Kontakt zu den Lehrenden als noch im Bachelor. Es werden mehr methodische Kompetenzen vermittelt, wie Durchführung einer Lage- oder Stakeholderanalyse, Evidenzbasierung oder verschiedenen Evaluationsarten, als neues Wissen zu Public Health. Ich habe durch den Master viele Methoden und Abläufe aus meiner Arbeit als studentische Hilfskraft im Projektmanagement einer Organisation wiedererkannt und besser verstanden. Allgemein fühlte ich mich durch die Arbeit an einem eigenen Forschungsprojekt sehr selbstwirksam, weil man sich mit aktuellem Problem beschäftigt und dafür eine Lösung erarbeitet.

Wie hast du das Konzept „Forschendes Lernen“ im Studium wahrgenommen?

Am Anfang hatte ich großen Respekt vor dem Konzept und konnte mir das Prinzip schlecht vorstellen. Doch bereits im Verlauf des ersten Semesters verstand ich das Prinzip. Besonders gefällt mir daran, dass wie bei einer beruflichen Ausbildung für die spätere Tätigkeit gelernt wird und nicht nur stumpf für Klausuren bzw. Abgaben.

Inwiefern fühlst du dich durch den Abschluss des Masters auf das Berufsleben vorbereitet? Weißt du schon, wo oder in welchem Bereich du einmal arbeiten möchtest?

Insgesamt fühle ich mich gut vorbereitet. Ich mache den Master, um später in einer Position zu arbeiten, die es mir ermöglicht die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse vieler Menschen auf zum Positiven zu verändern. Daher möchte ich in einer politischen Institution im Gesundheitswesen oder der Politikberatung für eine NGO arbeiten.

Hast du einen Rat für Studieninteressierte in Bezug auf ihr Studium?

Der Master richtet sich eher an Studierende, die sich mehr Praxisbezug wünschen und sehr gut auf den späteren Berufswunsch vorbereitet werden möchten. Deshalb empfehle ich den Studiengang nur Menschen mit einer hohen Motivation, Selbstorganisation sowie Spaß und Interesse am Fach Public Health.